

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leicht

metallbau

keller



Alfons Keller

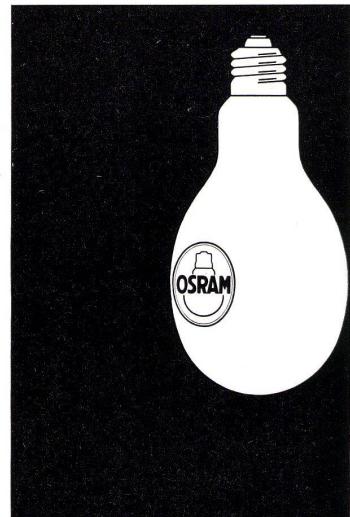
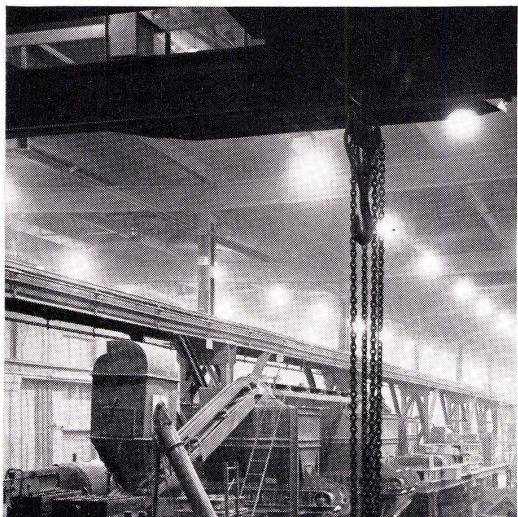
Blechschlosserei und Leichtmetallbau

St. Gallen, St. Jakob-Straße 11

Tel. (071) 24 82 33

Besseres
Licht —
bessere
Arbeit

Wer nicht sieht, der übersieht.
Große Räume brauchen klare Sicht
für Ordnung, Sicherheit und
bessere Arbeit — OSRAM-Licht
OSRAM-Quecksilberhochdruck-
lampen geben Hallen, Lagerplätze
und Fabrikhöfen Übersicht
durch vollkommene Ausleuchtung bei
niedrigen Betriebskosten.



Und in Ihrem Werk?

Verlangen Sie Beratung durch unser lichttechnisches Büro:
wir lösen Ihr Beleuchtungsproblem!
OSRAM AG, Zürich 22, Telefon 051/32 72 80

OSRAM

IS|AL

Fassadenelemente



Was ist Is/al

Ein IS-oliertes Al-uminiumfenster wie es sein Name sagt. Sein durchdachter Aufbau gewährt grösste Stabilität bei den verschiedensten Flügelgrössen und Öffnungsarten. Es erlaubt differenziertere Farbgebungen von Innen- und Ausenseite, und wirkt besonders durch seine einfache Konstruktion elegant.

Seine Anwendung

erfolgt überall dort, wo an Fenster- und Fassadenkonstruktionen hohe Isolierwerte und geringe Unterhaltskosten gefordert werden. So wird Is/al vor allem für Verwaltungsbauten, Geschäfts- und Schulhäuser verwendet.

Verlangen Sie bitte Referenzen und unseren technischen Dienst.

Hans Schmidlin AG
Aesch - Basel
Zürich

SCHMIDLIN

die Eiche weist als Fensterholz vorzügliche Eigenschaften auf. Daneben finden noch Lärche und Fichte im Fensterbau Verwendung. Neben den europäischen Hölzern werden auch geeignete überseeische Hölzer verwendet, die durch hohe Festigkeit besonders schlanke Profile ermöglichen.

Der Kälteschutz der Holzfenster ist bei der üblichen Rahmendicke von etwa 4 cm ausreichend, um auch bei strenger Kälte Kondenswasser zu verhindern. Die Festigkeit des Holzes ist im Verhältnis zum geringen Raumgewicht außerordentlich hoch; Glasbrüche sind selten, da Holzrahmen wenig federn. Eine Ausdehnung durch Temperatureinflüsse braucht beim Holz nicht befürchtet zu werden. Formänderungen infolge wechselnder Luftfeuchtigkeit können durch geeignete Holzauswahl, Holzpflege, entsprechende Trocknung und durch guten Anstrich auf das geringste Maß heruntergesetzt werden. Die leichte Bearbeitbarkeit des Holzes ist ein weiterer Vorteil. Trotz all diesen Eigenschaften ist aber das Holzfenster in den Möglichkeiten seiner Entwicklung noch lange nicht am Ende angelangt. H.H.

Neue, schwer entflammbarer Bauisolierplatte aus Hartschaum

Seit kurzem wird in Deutschland eine schwer entflammbarer Bauisolierplatte aus Polystyrol-Hartschaum angeboten, die so imprägniert ist, daß der flammwidrige Wirkstoff auch in die kleinsten Kunststoffpartikel eindringt, sich über den ganzen Querschnitt erstreckt und somit zu maximaler Wirkung kommt. Diese Hartschaum-Platten und -schalen (Grundstoff Styropor der BASF), die unter der Bezeichnung Corbanit NE auf dem Markt erscheinen, eignen sich besonders für die Isolierung von Wellasbest-Zementdächern. Durch das Imprägnierungsverfahren entstehen keine Nachteile wie etwa korrodierende Wirkung auf Eisen, Schmierigwerden der Oberfläche, Nachlassen des Flammeschutzes durch Alterung. Dieses Isoliermaterial aus Hartschaum ist wegen der besonderen Eigenschaft geeignet, nunmehr dort verwendet zu werden, wo bisher normale Polystyrolmaterialien ungeeignet waren, z.B. in Kühlfahrzeugen jeder Art, in Kühl- und Gefrierräumen auf Schiffen, in der chemischen Industrie und letztlich auch im Bauwesen. Die Platten brennen nicht, sondern schmelzen in einer Flamme lediglich ab, wobei die abtropfende Kunststoffmasse nicht weiterbringt.

	Corbanit NE 20	Corbanit NE 25
Raumgewicht kg/cbm	18-20	22-25
Wärmeleitzahl bei 0°C tm kcal/mh°C	0,027	0,027
Druckfestigkeit kg/qcm	1,0-1,2	1,4-1,8
Temperaturbeständigkeit °C	80	80
Plattengröße mm	500 x 1000	500 x 1000
Dicke der Platten mm	2-160	2-160

Die neuzeitliche Bauweise bedingt durchwegs die Verwendung spezieller Bauisolierplatten, um die für den Wärme- bzw. Schallschutz festgelegten Normwerte zu erreichen. Die bewährten normalen Bauisolierplatten bestehen aus weißem Hartschaum mit geschlossenen, kleinen luftgefüllten Zellen. Die Platten sind elastisch und besitzen trotz des geringen Gewichtes eine große Festigkeit. Sie haben eine gute Formbeständigkeit und Kantenfestigkeit und sind beständig gegen Erschütterungen.

Anwendungsmöglichkeiten:

Wärmeschutz von Dachausbauten, Durchfahrten, Terrassen, Flachdächern, Fußböden bei unterkellerten und nicht unterkellerten Räumen, Heizkörpernischen, Fensterstürzen, Wänden jeder Art, Belüftungs- und Klimakanälen, Schwitzwasservermeidung bei Flach- und Sieddächern, z. B. in Spinnereien, Webereien, Färbereien, Papierfabriken, Hallenbädern, Großküchen usw. Trittschalldschutz unter

schwimmendem Estrich, bei Zwischendecken in Wohn- und Geschäftshäusern, in Fabrikräumen, Sälen, Treppenhäusern, Gängen usw. Die Anwendungsmöglichkeiten im Hoch- und Industriebau sind u. a. Isolierung von Strahlungsheizungen, Obstlagerhäusern, Gaslagern, Kartoffellagerhäusern, Kälterohrleitungen und Stahlbetonbalken.

Das Material läßt sich nicht nur in Neubauten, sondern auch für nachträgliche Isolieraufgaben anwenden.

Die feste Hartschaum-Kunststoffplatte (Corbanit R 20) dient zur Isolierung schwitzwassergefährdeten Objekte und Flachdächer. Im Normalfall wird man hier mit 1 bis 2 cm auskommen, um einen Stahlbetonbalken gegen Schwitzwasser ausreichend zu schützen.

Ausführung: 15 bis 20 mm dicke Platten werden mittels Spezialklebers auf den Wandputz geklebt, wobei die Platten mit versetzten Fugenstößen anzuordnen sind. Danach werden etwa vorhandene Fugen mit Gips ausgefüllt. Hierauf wird eine Lage kräftiges Papier geklebt, die als Unterlage für die aufzubringende Tapete dient. Der anfallende Schmutz ist nicht größer, als ihn der Maler auch verursacht. H. H.

Schaum in vielerlei Gestalt

Schaumstoffe nach Maß – Übertrumpfte Naturstoffe

Zu den interessantesten Entwicklungen auf dem Kunststoffgebiet gehören die Schaumstoffe. Ihre Anwendungsmöglichkeiten nehmen so rasch zu, daß sich alle kaum aufzählen lassen. Auf den meisten Gebieten stehen sie in Konkurrenz zu den Naturstoffen, wie Kork, Asbest, Watte, Schläcke, Gesteinswolle, Balsaholz und vielen anderen. Von diesen unterscheiden sich die Kunststoff-Schaumstoffe dadurch, daß sie äußerst variabel sind und sich jedem speziellen Verwendungszweck anpassen lassen. Es gibt elastische, weiche oder starre Schäume, solche mit offener oder geschlossener Porenstruktur, mit einem geringen oder hohen spezifischen Gewicht. Werden besondere Ansprüche an die Beständigkeit gegen Benzin, Seewasser und Ozon, gegen Alterung usw. gestellt, so ist es bisher noch immer gelungen, selbst extreme Anwendungswünsche zu befriedigen.

Vielseitige Isolierung

Eine sehr große Rolle spielen heute die Schaumstoffe als Isoliermaterial gegen Wärme, Kälte und Geräusche, ob es sich um Rohrleitungen handelt, die zu isolieren sind, oder um Kühlräume, Kühlmöbel, beim Schiffs- oder Fahrzeugbau. Die Kunststoffschaume bieten hier, abgesehen von den günstigen physikalischen Eigenschaften, einen ganz besonderen Vorteil. Kork und andere natürliche Isolierstoffe können nur aus Blöcken zu den benötigten Formaten herausgeschnitten und dann montiert werden. Bestimmte Schaumstoffe werden dagegen am Ort des Verbrauchs erzeugt, wobei der Verbraucher die gewünschten Eigenschaften jeweils selbst bestimmt. Die noch flüssigen Schaumstoffe werden in alle Winkel und Ecken des zu isolierenden Raumes hineingedrückt und erstarren dort. Unterschneidungen, tote Ecken und Winkel werden also vollkommen isoliert. Neuerdings werden Kunststoff-Schäume auch als elektrisches Isoliermaterial benutzt.

Als Dichtungsmaterial für Fenster und Türen haben die selbstklebenden Schaumstoffbänder den Filz praktisch völlig verdrängt. Auch im Maschinen- und Fahrzeugbau haben sich Dichtungen aus Kunststoff-Schaumstoffen bewährt.

Die Leichtstoff-Verbundbauweise hat den Schaumstoffen weitere und sehr mannigfaltige Möglichkeiten geboten. Eine Mittellage aus Schaumkunststoff wird dabei auf beiden Seiten mit dünnen Platten aus Metall abgedeckt. Das Material wird für den Leichtbau von Fahrzeugen, Flugzeugen usw. gern verwendet. Auch hier bewährt sich wieder die Möglichkeit, Schäume mit